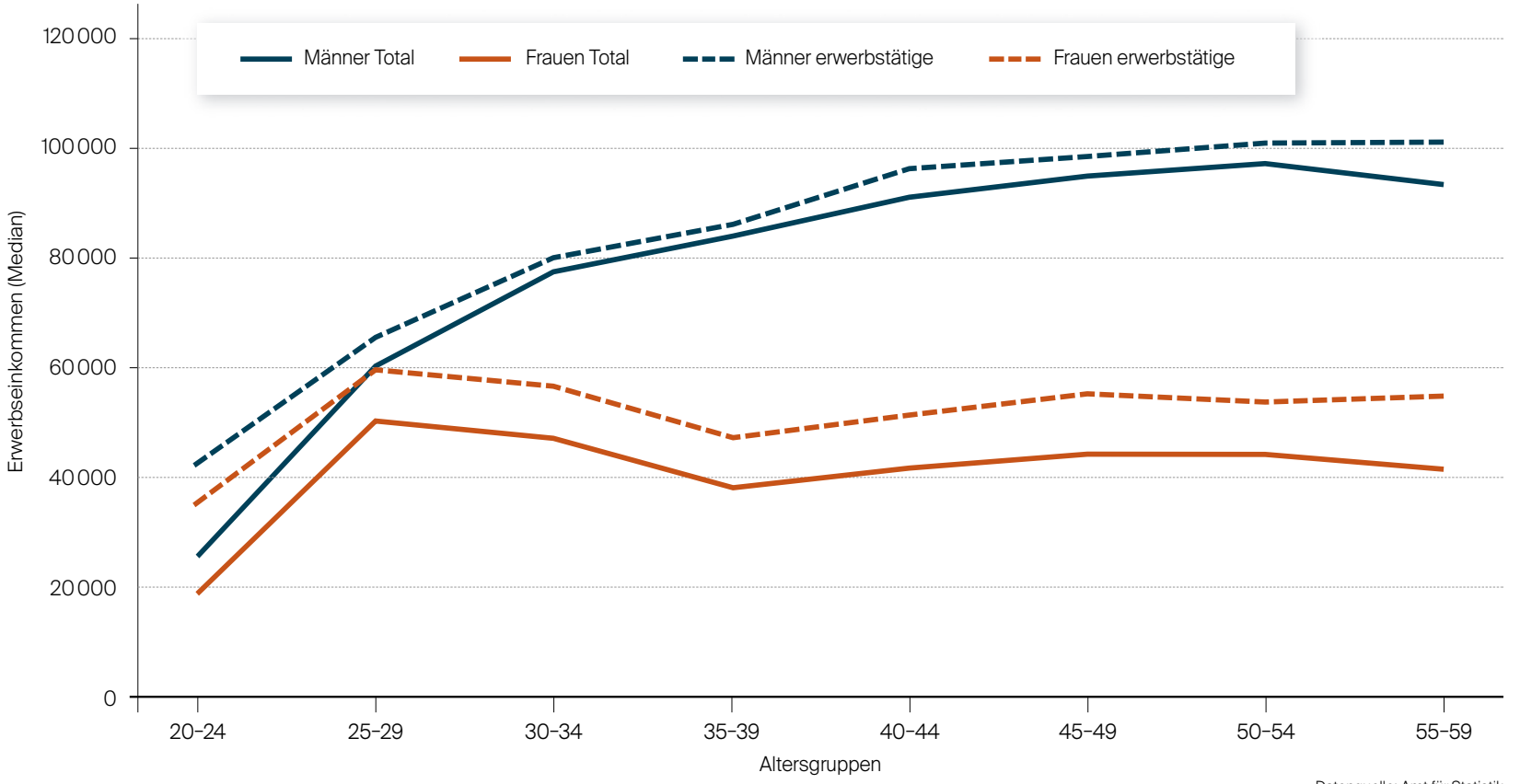
«Strafe für Mutterschaft» auch am Arbeitsmarkt in Liechtenstein?



Datenquelle: Amt für Statistik

Die Internationale Forschung hat in den letzten Jahren den Arbeitsangebots- und Einkommensrückgang junger Mütter («Motherhood Penalty») genauer quantifiziert. Für Liechtenstein fehlen bis dato öffentlich verfügbare Mikrodaten, um solche Analysen durchzuführen. Obige Abbildung basierend auf den steuerlich veranlagten Erwerbseinkommen lässt jedoch vermuten, dass auch in Liechtenstein ein substantieller Rückgang existiert.

Die Abbildung zeigt den Medianwert für Männer- und Frauenerwerbseinkommen für verschiedene Altersgruppen im Jahr 2021 (für alle Personen und nur für Erwerbstätige). Man sieht eine deutliche Divergenz zwischen den Geschlechtern ab den Altersgruppen, wo die Geburt eines Kindes wahrscheinlich wird.

Dieses Auseinanderklaffen der Einkommen lässt sich nicht nur für die ersten Jahre der Mutterschaft beobachten, sondern bleibt bis zur Pension bestehen. Dies steht wohl mit anhaltend geringerem Arbeitsangebot für Mütter und tieferen Karrierechancen in Verbindung.



Jörg Paetzold
Ökonom am Liechtenstein-Institut